
Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Konrad III.** Zur-
lauben - AH 129, 31-34, 37-38 - Blatt 33^v, 34, 37^v und 38 leer

17

1619 November 26./16., Zürich

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], HEINRICH BRÄM, AN
DEN LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGAR-
TEN

"Üwer schryben hab Jch empfangen und Jnhalts verstanden, Anträffendt
das Zeenden Korn, bedunckt mich der pryss umb 5 R 10 ss Jnn müntz
eben gering, wylen ein ... [Malter] ufs wenigst 5½ ... [Viertel]
Kernnen diss Jars gibt, wie Jch alhie [in Zürich] von den Mülleren
bericht empfangen das es auch anderthalben Müt gebj. Nun giltet der
Kernen alhie by uns uf dem merckt 3 gut guldin, und Jst doch das ge-
ringer mess, will also verhoffen es werde üwere frauw Muter [Eva
Zürcher] nach etwas darzuo thuon, wie dann sy sich darüber bis Zuo
Üwer heim kunfft bedenken mag, Jch sorgen das Korn werde meher uf=
als abschlachen wegen dess Frömbden Volcks und der gfahren dess
Kriegs [- eben in diesen Monaten brach in Böhmen und in weiteren
Teilen des Röm. Reiches Krieg aus -] etc.

Den Fendrichen Zuo wollen [=Wohlen] belangende, lass Jch es by dess
Grichts urtheil verblyben, wylen Er nit wie brüchlich geappelliert
hatt, Es Jst Jmme doch nit meher Zehelffen, Zuo deme Jst es nun me-
her der heiligen Zyt [- Advent- und Weihnachtszeit -] so nach, das
alles bis uf den 20^{isten} tag [d.h. den 13. Januar 1620] wirth verbly-
ben müssen, Kan also syne Kundtschafften Jnn Üwerm abwäsen nit hö-
ren,

die verrichtung der [III] Evang. [=neugl.] Stetten [ZH, BS, SH]
Gsandten [die sich vom 18. bis 19. November 1619] Zuo Bern [versam-
melt hatten, um den Streit zwischen Bern und Freiburg bezüglich
Glaubensfragen der den beiden vorgenannten Orten gehörenden Vogtei
Tscherlitz beizulegen]¹, wirt hüttigs tags mynen g herren [Schult-
heiss und Rat] von Lucern [dem Vorort der kath. Orte], vermög [des]
Abscheidts [der Tagsatzung der XIII Orte, welche vom 3. bis 9. No-
vember 1619] Zuo Baden [stattgefunden hatte und an der die oberwähn-
ten Streitigkeiten ebenfalls erörtert worden waren]², schriftlich

Communiciert worden syn, Die Jst dess ungefahren Jnhalts, wie wohl die herren [Schultheiss und Rat] von Bern gehoffet, Es wurden die Ort Lob: Eidtgnosschafft, sy by Jrem Burgrächten mit Fryburg. Wie auch darüber ufgrichten Verträgen, brief und Siglen Verblyben lassen, und Jnnen dar wider nützit Zuomuoten, wie dann sy hievor sich mit einanderen entschlossen sich darvon nit tryben: noch gütlich darjnnen handeln Zelassen, So wollind doch sy einer Loblichen Eidtgnosschafft Zu sondern Eeren, bewilligen. Das von den 6 Orten Zürich, Lucern, Schwytz, Basell, Solothurn und Schaffhusen, glyche Sätz ernamset werdind, welliche der theilung halber Jrer gemeinen [bernisch-freiburgischen] Vogtygen [- neben der Vogtei Tscherlitz mitsamt Orbe waren dies Schwarzenburg, Grandson und Murten -], mitell stellen und sechen, wye sy mit einanderen gütlich verglichen werden mögind, doch das sölliches Jrem Eewigen Burgrechten und Verträgen unnachteilig und unschädlich syn, und könfftiger Zyt, Jnn anderen sachen Jnn Kein Consequentz nit gezogen werden sölle, ... Verhoffen also, wylen sy von Bern von Jrem ersten entschluss umb etwas gewichen, und Jnn ein gütliche Underhandlung bewilliget, es werde nach und nach besser, und etwan ein guotes mitell gefunden werden, damit unser gliebtes vatterland noch wyter Jm friden und ruow erhalten werden möge, wie dann myn gnedig herren und Obern [Bürgermeister und Rat] von Zürich [als Vorort der eidg. Orte] Jres theils, Jr bestes sovil müglich gern darzuo thuo werdendt, Gott welle das Übrige Orth glyches Sinns auch seygind, Hienäbent Überschicken Jch Üch diser 2 tractätlin, von der wahl und Krönung dess Nüwen Königs Jnn Behemen [=Böhmen, **Friedrich V.**], und Jst gar gwüss das die bekrönung den 25ten Octob: alts Callenders beschechen, dann Jhr Königkhliche wörden, myn g herren und andere Evangelische [=neugl.] Stett [=Orte der Eidgenossenschaft], durch schryben dessen selbs berichtet ... Thuon also hiemit, nebens mynem fründtlichen gruss und erbietung aller quot willigkeit, Unns Zuo allen theilen Gottes gnediger bewahrung wohl bevehlen ...".

"Bericht umb die Strittige Teilung der Vogtyen Zwüschenndt Bern und Fryburg."

1) s. EA V 2, 106 (Nr. 101)

2) s. ebenda 104 (Nr. 100) spez. 104 a. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.